



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Herr Stadtbaurat Arnold	Referat für Stadtplanung und Bauwesen / A.41/Pa/Ohr

Sachbearbeiter/in: Stefanie Pauly

Verbesserung der Schulwegsicherheit Zwieseltalschule (Wolkersdorf)

Anlagen:

Lageplan Fußweg Eichenallee

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	14.12.2010	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

1. Zur Verbesserung der Sicherheit des Schulweges zur Zwieseltalschule aus Richtung Norden (Rothenbergsiedlung) wird parallel zur Eichenallee an der Baimbacher Straße ein Fußweg mit zwei einfachen Brücken hergestellt. In der Dietersdorfer Straße ist eine Beleuchtung zu ergänzen.
2. Zur Verbesserung der Sicherheit des Schulweges zur Zwieseltalschule aus Richtung Süden (Pfaffensteig) wird in der Straße Am Wasserschloss von der Einmündung der Unteren Pfaffensteigstraße bis zur Baimbacher Straße ein Fußweg angelegt. Die Einzelheiten können erst nach Abschluss der Grundstücksverhandlungen festgelegt werden.
3. Die erforderlichen Mittel von ca. 210.000 € sind für den Haushalt anzumelden.

Finanzielle Auswirkungen	x	Ja		Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		210.000 €		
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		210.000 €		
Haushaltsmittel		Nein		
Folgekosten		Unterhalt und Instandsetzung		

I. Zusammenfassung

Auf Anregung der Schulleitung und einer Elterinitiative soll die Sicherheit des Schulwegs zur Zwieseltalschule verbessert werden. Zwischen der Dietersdorfer Straße und der Zwieseltalschule soll parallel zur Eichenallee ein Fußweg auf der Wiese aufgeschüttet werden. Um beide Äste des Zwieselbachs zu überbrücken, sind zwei einfache Holzbrücken erforderlich. In der Straße Am Wasserschloss soll darüber hinaus ein provisorisch ein Fußweg abgegrenzt werden. Für die erforderliche Straßenerweiterung ist Grunderwerb erforderlich. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Die Kosten betragen ca. 115.000 € für den Fußweg in der Eichenallee und 95.000 € für den Fußweg Am Wasserschloß. In der Summe entstehen Kosten von 210.000 €.

II. Sachverhalt

1. Anlass

Im Sommer 2009 haben Schulleitung der Zwieseltalschule und eine Elterninitiative sich an die Stadt gewandt und **Maßnahmen zur Erhöhung der Schulwegsicherheit** gefordert. Im September 2009 fand ein Ortstermin mit dem Oberbürgermeister, verschiedenen Stadträten, der Schulleitung, Elternvertretern, Polizei, Ordnungsamt und Stadtplanungsamt statt.

Neben einigen kleineren Wünschen, die wie ein zusätzliches Diagonalblinklicht an der Lichtsignalanlage Am Wasserschloss / Wolkersdorfer Hauptstraße(B2), das vom Staatlichen Bauamt inzwischen dankenswerter Weise ergänzt wurde, hat sich für die Stadt Handlungsbedarf in zwei Punkten ergeben.

Zum einen fehlt ein sicherer Fußweg mit Beleuchtung an der Straße Am Wasserschloss von der Einmündung der Unteren Pfaffensteigstraße bis zur Schule. Kinder, die auf der Straße laufen, sind gefährdet. Obwohl die Straße für den Anliegerverkehr gesperrt ist, herrscht zu bestimmten Zeiten ein reges Verkehrsaufkommen.

Zum anderen besteht Handlungsbedarf bei dem **Fußweg von der Rothenbergsiedlung** zur Zwieseltalschule. Vom Rothenberg aus führt ein Weg durch einen privaten Wald. An der Dietersdorfer Straße angekommen, muss diese überquert werden. Eine Beleuchtung ist dort nicht vorhanden. Die Straße zwischen der geschützten Eichenallee ist sehr schmal und hat nur einige Ausweichstellen. Ein Fußweg besteht nicht. Die Baumstämme verdecken die Sicht auf die Ausweichstellen, so dass Kinder, die zwischen den Bäumen laufen, von Autofahrern leicht übersehen werden können. Nachdem für den Weg parallel zur Eichenallee der erforderliche Grund zur Verfügung steht, könnte hier die Maßnahme im nächsten Jahr in die Wege geleitet werden.

2. Maßnahmen

Es wurden bewusst kostengünstige Lösungen gesucht, auch wenn damit Provisoren entstehen. Trotzdem sind mit beiden Maßnahmen erhebliche Kosten verbunden.

2.1. Fußweg Dietersdorfer Straße / Eichenallee bis Schule

Der Fußweg von der **Rothenbergsiedlung** zur Zwieseltalschule soll auf der Wiese westlich der Eichenallee ca. 10 m von den Stämmen der Eichen abgesetzt errichtet werden, um den Wurzelbereich nicht zu schädigen. Da die Wiese feucht ist und zum südlichen „Ufer“ des Zwieselbachs hin ein Höhenunterschied zu überbrücken ist, wird der Weg mit Schotter zu einem kleinen Damm aufgeschüttet.

Der Zwieselbach verläuft in zwei Ästen. Um diese mit dem Fußweg überqueren zu können, werden **zwei einfache Holzbrücken** mit Betonfundamenten und einer lichten Breite von 1,5 m errichtet. Bei dieser Breite sind die Brücken nur für Fußgänger geeignet. Ein Ast des Zwieselbachs verläuft bei der Dietersdorfer Straße. Die erste Brücke beginnt daher nahe an der Dietersdorfer Straße. Auf der Waldseite wird das vorhandene Holzgeländer am Straßenrand so geändert, dass eine kleine **Wartefläche** auf der der Brücke gegenüberliegenden Seite entsteht. Auf der Bachseite muss am Fahrbahnrand bzw. auf der Brücke gewartet werden, bis die Straße frei ist. Da die Strecke dort eine Außerortscharakteristik aufweist, kann – entgegen der Darstellung im Plan - keine Fahrbahnverengung als Aufstellfläche für wartende Fußgänger mit einem Zebrastreifen erfolgen. Eine Fahrbahnverengung wird von Seiten des Straßenverkehrsamtes als mögliche Unfallquelle gesehen.

Eine **Beleuchtung** der Stelle wäre wünschenswert. Die Kosten sind jedoch vergleichsweise hoch, da ein Kabel vom Ortsausgang Wolkersdorf bis zur Einmündung der Baimbacher Straße verlegt werden muss.

Für die zweite Brücke am südlichen Ast des Zwieselbachs muss mit einer Rodung in die Böschung eingegriffen werden. Die Brücke endet auf dem Grundstück der Stadtmission. Die Stadtmission hat zugestimmt, dass Fußgänger den vorhandenen Weg auf dem Grundstück nutzen können.

Vor dem Eingang zu der Anlage der Stadtmission wird eine Querungsstelle für Fußgänger zu dem Fußweg markiert. Das Umweltamt hat der Maßnahme zugestimmt. Für den Eingriff ist ein ökologischer Ausgleich erforderlich.

Der Pachtvertrag für die Wiese wurde bereits geändert. Die Fläche zwischen den Eichen und dem Damm wird extensiviert. Hier kann ein Teil des erforderlichen ökologischen Ausgleichs für den Eingriff erfolgen.

Mit den Baumaßnahmen kann begonnen werden, sobald es im Frühjahr 2011 die Witterungsverhältnisse zulassen und die erforderlichen Haushaltsmittel bereitstehen

2.2 Fußweg Am Wasserschloss (Untere Pfaffensteigstraße bis Baimbacher Straße)

An der Straße Am Wasserschloss von der Einmündung der Unteren Pfaffensteigstraße bis zur Zwieseltalschule und der Baimbacher Straße soll im Zusammenhang mit einem Deckenüberzug ein provisorischer Gehweg errichtet werden. Eine genauere Planung ist erst nach Abschluss der Grundstücksverhandlungen sinnvoll.

III. Kosten

Für den Fußweg **Dietersdorfer Straße / Eichenallee** bis Einmündung Am Wasserschloss einschließlich Brückenau, Gehwegaufschüttung ist mit Kosten in Höhe von ca. **100.000 €** zu rechnen. Für eine **Beleuchtung** in der Dietersdorfer Straße fallen **zusätzlich 15.000 €** an.

Für den **Fußweg Am Wasserschloss** von der Einmündung Untere Pfaffensteigstraße bis zur Baimbacher Straße und Straßenbaumaßnahmen ist mit Kosten von 90.000 € zu rechnen (Straßenbau, Leitpfosten, Grunderwerb pauschalisiert, da Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind). Die Ergänzung bzw. Erneuerung der Beleuchtung wird 5.000 € kosten.

Um beide Maßnahmen mit der erforderlichen Beleuchtung durchführen zu können sind ca. 210.000 € erforderlich.